



**Linke Flüchtlingsunterstützer –
anonyme Drohung gegen Tanzveranstaltung**

Wie schon August Heinrich Hoffmann von Fallersleben sprach: „Der größte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant.“. Unsere Maitanz-Veranstaltung wurde von zwei Bürgerinnen des Unterstützerkreises in Misskredit gebracht, durch Denunzierung eines ganzen Vereines.

Uns sind E-Mails zugespielt worden, wo bewusst unsere Band „Gipsy“ aufgefordert wurde, nicht in Niederdorf aufzutreten, da dies eine rassistische Veranstaltung sei. Glücklicherweise ließen sich die Bandmitglieder von dieser Drohung anonymer Denunzianten nicht erpressen und sie sagten „JETZT ERST RECHT!“. Später wurden alle Veranstalter, welche „Gipsy“ gebucht haben, anonym mit der Forderung angeschrieben, die Bandverträge zu kündigen. Leider wurden dann auch später Verträge durch Veranstalter gekündigt bzw. wurde von einem Engagement abgesehen.

Wir lassen uns die Rufschädigung nicht gefallen und haben Strafanzeige erstattet. Die Band „Gipsy“ hat bereits ebenfalls Strafanzeige gestellt wegen:

- Bedrohung ihrer wirtschaftlichen Existenz
- übler Nachrede
- kreditgefährdender Verbreitung von Unwahrheiten
- nachweisbare, vorsätzliche, öffentliche und verleumderische Diffamierung von Gipsy

Außerdem wird die Band zivilrechtlich gegen diese Personen vorgehen und die Verluste durch die Absagen einklagen.

Diese Vorgehensweise der anonymen Feiglinge ist nicht tragbar. Leider sind das jedoch Vorgehensweisen von Flüchtlingsunterstützer. Die Namen sind uns bekannt, jedoch laufen noch die Ermittlungen der Polizei und Staatsanwaltschaft. Bitte seht von Nachfragen ab.

Wir weisen hiermit nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Veranstaltung KEINE politische Motivation besitzt, wir diese Veranstaltung für JEDERMANN organisieren, egal welcher politischen Einstellung jeder angehört. Uns ist jeder willkommen!



Ausgabe
05/2016

Auflage:
1500 Stück

Patriotenpost

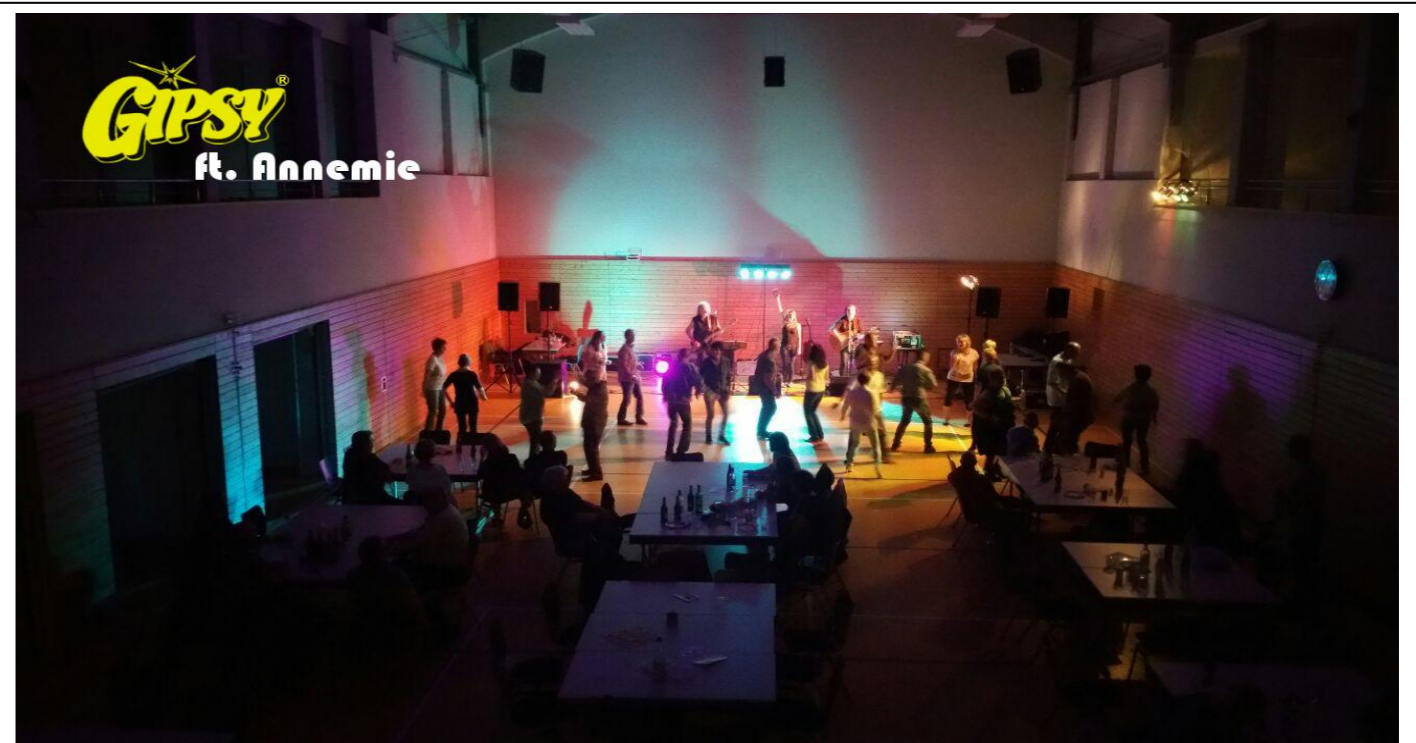


überparteilich - unabhängig

**10.06.2016, 19:00 Uhr
Lichtellauf und Demo
Niederdorf, Sporthalle**

Termine für Euch

10.06.2016 19:00 Uhr Lichtellauf und Demo Niederdorf, Sport- und Freizeithalle	01.07.2016 19:00 Uhr Fußballturnier Niederdorf, Sportplatz
04.06.2016 16:00 Uhr 5. Amateur-Grillmeisterschaft Niederdorf, Festplatz	08.07.2016 19:00 Uhr Lichtellauf und Demo Niederdorf, Sport- und Freizeithalle
24.06.2016 19:00 Uhr Lichtellauf und Demo Niederdorf, Sport- und Freizeithalle	09.07.2016 19:00 Uhr Eröffnung Vereinsheim



Dank an Band und Helfer des Maitanz

Am 21.05.2016 fand unsere zweite Tanzveranstaltung mit „Gipsy ft. Annemie“ in der Sport- und Freizeithalle statt. Wir riefen zum „1. Maitanz“ in die Niederdorfer Sport- und Freizeithalle und viele aus Niederdorf und umliegenden Gemeinden kamen. Trotz Denunzierung (mehr auf Seite 4) durch einzelne Personen, konnten wir dann im Laufe des Abends verkünden: „Ausverkauft“. Danke an alle, die zu Gast waren. Getanzt wurde von der ersten Runde zu Klängen wie CCR, Bob Dylan oder auch Adele und Peter Maffay bis zum Schluss. Durchaus positives Feedback erhielten wir zu Sound, Liedauswahl und Gesang.



Himmelfahrt bei der Heimattreue

Am 05.05.2016 luden wir alle Männer und Frauen zur Himmelfahrt-Raststätte an unser Vereinsheim ein. 09:30 Uhr öffneten wir die Pforten und durften schnell die ersten Gäste begrüßen. Es war ein ständiges Kommen und Gehen, der Platz vor dem Vereinsheim war immer stets gut gefüllt. Bei Musik von Rock über Schlager bis Stimmungsmusik konnte sich bei selbst-gemachtem Schaschlik, in Schwarzbier eingelegten Steaks und haus-gemachten Kartoffelsalat gestärkt werden. Wir freuen uns, dass unser Angebot sehr gut angenommen wurde.

2. Mitgliederversammlung

Der 21. Mai 2016 stellte mit dem „Maitanz“ nicht nur einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsarbeit für Niederdorf dar, er war ebenso der Tag der 2. Mitgliederversammlung. Themen waren unter anderem ein Überblick über bisher durchgeführte Veranstaltungen und Aktivitäten (Wintertanz, Tag der offenen Baustelle am Vereinsheim, Rastpunkt zur Himmelfahrt, Pfingstwanderung etc.), Unterstützung von sozialen Projekten, Überblick über bevorstehende Veranstaltungen und gemeinsame, vereinsinterne Unternehmungen sowie der Stand und weitere Ausbau des Vereinsheimes. Die Mitglieder hörten dem Vorstand aufmerksam zu und brachten Wünsche, Anregungen sowie Kritik an, wie wir den Verein weiter stärken und was wir besser machen können sowie wir der Dorfgemeinschaft weiter Nutzen bringen sowie unterstützen und bereichern können. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung bereiteten wir alle den Tanzabend abschließend vor und sorgten für ein gemütliches Ambiente, damit unsere Gäste gemeinsam mit uns einen tollen Abend erleben konnten.

Wir als Verein haben es uns als Ziel gesetzt, weiter das Dorfleben aktiv mit zu gestalten und unseren Mitgliedern eine zusammenstehende, sich gegenseitig helfende Gemeinschaft zu bieten. Gemeinsam mit Familie und Kind Zelten, Natur erleben, begreifen und verstehen, helfen wenn man es alleine nicht schafft, das Leben zu meistern, die „Wohnung zu renovieren“, „den Umzug durchzuführen“ oder einfach mal zuzuhören. Jeder der uns kennenlernen will, ist herzlich Willkommen sich zu informieren, seine Fragen zu stellen oder seine Kritik zu äußern – auch wir sind keine „Profis“, wir sind wie Du und Ich -. Wir wollen dazu beitragen, dass Leben für uns alle etwas schöner und lebenswerter zu gestalten. Wendet Euch einfach persönlich oder über folgende Kontaktmöglichkeiten an uns, wenn Ihr uns unterstützen wollt, uns einfach mal kennenlernen wollt oder Kritikpunkte seht. Vielleicht dürfen wir auch bald Dich bei uns begrüßen. Informationen unter: www.heimattreue-niederdorf.de



Wanderung am Pfingstsonntag

Bei anfänglichem Nieselregen begann unsere Pfingstwanderung der Heimattreue Niederdorf gegen 10:30 Uhr am Vereinsheim. Über die Talsperre Querenbach ging es mit Musik aus der Musikbox bergauf Richtung Eisenweg zur Kampenhütte. Dort wurde bei Schaschlik, Bratwurst, Salat und Bier (für die Kids Saft) eine Rast eingelegt. Selbst das Wetter hatte ein Einsehen und lies sogar die Sonne teilweise scheinen. Über den Niederdorfer Flügel und der Reiterhalle Niederdorf wanderten wir dann am Nachmittag zurück zum Vereinsheim. Dort wurde kurz bei einem Glas Spezialmilch der Tag Revue passieren gelassen, bis sich die Mitglieder wieder auf den Weg Richtung Heimat machten. Rundum ein gelungener Ausflug, vor allem auch für die Kids, welche viel Spaß hatten.

Gastkommentar

Politische Straftaten steigen stark an

Ich hätte da mal eine Frage: Fällt Wahlfälschung auch unter die Rubrik "Politische Straftaten"? Oder will hier ernsthaft jemand behaupten, dass der grüne Bello von Österreich "demokratisch" in seinen neuen Zwingler, genannt Hofburg, gewählt wurde!!!? Betrachtet man schon die Allianz diverser "Volksparteien", derer es bedurfte, um einen wenn auch schon etwas senilen, so doch unvorbelasteten Kandidaten gegen den Kandidaten EINER Gegenpartei überhaupt einigermaßen erfolgversprechend zu platzieren, so ist nach menschlichem Ermessen dieser Allianz alles - also auch eine Wahlmanipulation - zuzutrauen. Jetzt mal ernsthaft - die Schweinchen lieben doch ihre Futtertröge viel zu sehr und würden ALLES tun, um diese weiterhin ausschlabbern zu dürfen!! Wie kann es sein, dass sich eine derart knappe Wahl ausgerechnet bei der Auszählung der Briefwahlstimmen derartig "eindeutig" entscheidet!?!? Welche Bundesdruckerei hat denn hier in aller Stille klammheimlich die Pressen rotieren lassen und schnell noch paar Briefchen gedruckt?? Oder lagen die schon vorsorglich bereit, falls es knapp wird?? Nachtigall, ick hör Dir trapsen... (U.K.)

Was ist ein "antideutscher Faschist", kurz "AntiFa"?

Die Mehrheit der Linksextreme und viele Linke sind antideutsch oder mindestens antinational, also gegen eine deutsche Nation eingestellt. Die Antifa lehnt den deutschen Staat ab, lehnt sich gegen Recht und Ordnung auf und setzt ihre Interessen mit Gewalt durch. Dies zeigen viele Beispiele von Antifa-demonstrationen, wo es regelmäßig zu Straßenschlachten mit der Polizei kommt. Gewalt ist in deren Augen die einzige Lösung. Weiter ist bezeichnend für die Antifa, dass alle Aktionen, alle Demonstrationen anonym durchgeführt werden. Berüchtigt ist der verummte, schwarze Block. Diese, meist Jugendliche werden von Presse, DGB und Kirche unterstützt. Wir sagen, Gewalt ist keine Lösung, eine Demokratie besteht aus Dialog. Somit kann man davon ausgehen, dass die Antifa nicht demokratisch ist, im Gegensatz zu einigen geschassten Parteien, Bürgerbewegungen und Gruppen, die stets den Dialog suchen.

Impressum:

Heimattreue Niederdorf e.V.
Bergstraße 1
09366 Niederdorf
Telefon: +49 152 51934022
Email: info@heimattreue-niederdorf.de
Webseite: www.heimattreue-niederdorf.de
Facebook: HeimattreueNiederdorf
Registergericht: Amtsgericht Chemnitz
Registernummer: VR 3392

Ist die „Freie Presse“ frei?

Am 09.02.2016 berichtete Herr Josten, Reporter der „Freie Presse“, über rechte Übergriffe auf Flüchtlinge im Erzgebirgskreis. Mit Berufung auf die radikale „Antifa“ wurde behauptet, dass die Bürgerbewegungen „Stollberger Patrioten“ und die „Heimattreue Niederdorf“ als Neonazis aufgestellt sind. Auf Grund dieser falschen und diffamierenden Behauptungen, wurde Herrn Josten ein Hausverbot auf allen Veranstaltungen der „Heimattreue Niederdorf“ ausgesprochen und schriftlich zugestellt. Selbst unter Journalisten-Kollegen wurde die „Freie Presse“ dafür kritisiert. Wir selbst haben mit einem Journalisten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gesprochen, welcher zugab, dass diese journalistische Arbeit nicht korrekt war. Herr Torsten Kleditzsch, Chefredakteur der „Freien Presse“, selbst gab im „Tagesspiegel“ zu, dass die Vorgehensweise nicht korrekt war, auch wenn die Version später in dem Artikel geändert wurde. Wir haben ausführlich darüber berichtet.

Jetzt am 19.05.16 besuchte Frauke Petry (AfD) die Bürger in Geyer. Veranstaltungsort war „Das Haus des Gastes“ welches von einem Zwönitzer Caterer betrieben wird. Und wieder zitiert die „Freie Presse“ die Antifa, welche sich dafür einsetzt, den Inhaber des Cateringunternehmens zu diskreditieren. Mit Namen wird der Caterer benannt. Diese Vorgehensweise erinnert an die Zeit um 1933. Dort gab es bereits Sprüche wie „Kauft nicht beim...“. Diese Vorgehensweise toleriert nicht nur die so genannte „Freie Presse“, sondern unterstützt es noch.

Viele weitere Beispiele könnten wir hier aufzeigen, wie die „Freie Presse“ die Antifa unterstützt und jeden Bürger, der die kleinste Kritik an der Asylpolitik übt, als Rassist und Nazi darstellt. Freie und unabhängige Presse sieht anders aus. In Zeiten der DDR hatten wir bereits stark einseitige Berichterstattung.

Wir alle haben es in der Hand. Kündigt eure Abonnements, lasst die Zeitung im Supermarkt oder der Tankstelle einfach im Regalfach liegen. In Zeiten des Internets sind wir nicht auf diese Art der einseitigen Berichterstattung angewiesen.

Wir brauchen nicht mehr die Presse, die Presse aber uns als Konsument.

Ja, wir drehen jetzt den Spieß und sagen „Lest nicht die Presse.“ Gleiches mit Gleichen.

Auf unserer Webseite haben wir eine Musterkündigung online gestellt, einfach ausdrucken, Abonummer einsetzen, unterschreiben und ab zur Post.

Was ist nur in Frankreich los?

Man hört nicht viel und liest recht wenig. Jedoch, brennende Polizeiautos, 10.000e auf der Straße, Blockieren von Raffinerien, Versorgungsengpässe im Land etc. Wenn man sich die Mühe macht, etwas genauer in unser Nachbarland zu blicken, findet man die unterschiedlichsten Reaktionen und Erklärung unsere Medien.

Auszug und Erklärung über die Geschehnisse in unserer Presse:

„Die Arbeitsmarktreform soll das Arbeitsrecht flexibler machen. Für Unternehmen soll es damit leichter werden, Jobs zu schaffen - das Land leidet seit Jahren unter einer hohen Arbeitslosigkeit. Die Regierung betont, dass es zugleich mehr Rechte für Arbeitnehmer gebe, zum Beispiel Unterstützung für benachteiligte junge Menschen. Gegner fürchten dagegen um Arbeitnehmerrechte, seit Monaten gehen immer wieder Menschen gegen das Projekt auf die Straße.“ (Quelle: Tagesspiegel)

Man will also, so sagt man es uns Deutschen, das Arbeitsrecht flexibler machen, den Unternehmen die Möglichkeit geben Jobs zu schaffen, die Rechte für Arbeitnehmer stärken und benachteiligte junge Menschen unterstützen. Das klingt ja super! Oder?

Wie will man das schaffen?

Durch folgende Änderungen:

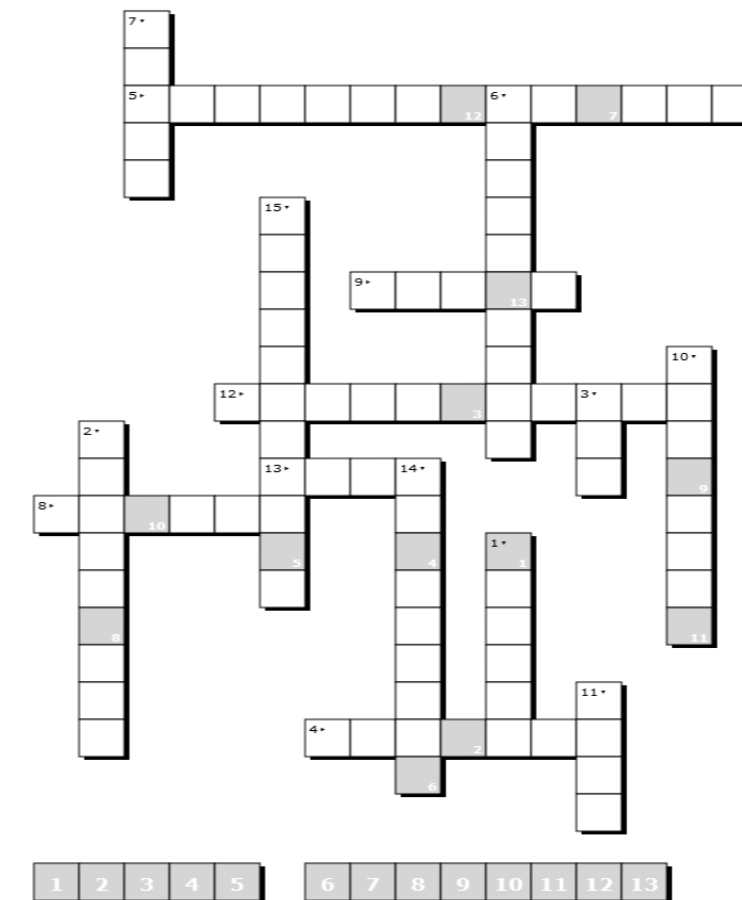
- Lockerung des Kündigungsschutzes
- Vetorecht der Gewerkschaften gegen Betriebsvereinbarungen sollen beschnitten werden
- die erlaubte Tagesarbeitszeit soll auf 12 Stunden steigen
- Ruhezeiten sollen gekürzt werden
- Betriebsbedingte Kündigungen sollen schon bei einem Umsatzrückgang innerhalb eines halben Jahres möglich sein.

Ja, wir sind auf dem Weg endlich einig in Europa zu werden! Denn jeder, der etwas gegen aktuelle politisch desaströse Entscheidungen in seinem Land hat, ist ein Rechter, ein Populist, ein Nazi und Rassist! Europäische Einigkeit, es stimmt, wir sollten die Türkei aufnehmen, passt gut in unseren diktatorischen Völkerbund- völlig am Volk vorbei regieren- und es uns dann als Demokratie verkaufen.

„In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt.“ (Egon Bahr)

Heimattreue unterwegs

Um einen differenzierten Einblick zu bekommen, was Wann, Wo und Wie bei uns in der Region passiert, sind wir ständig für euch unterwegs. Am 20. Mai lud die AfD nach Geyer ins „Haus des Gastes“ ein. Frauke Petry, Vorsitzende der AfD, trat gegen 19:15 Uhr auf die Bühne, um Ihre Partei und das beschlossene Parteienprogramm vorzustellen, sowie die Fragen der Anwesenden zu beantworten. Der Saal war gut gefüllt (circa 400 Neugierige) und der ganze Abend verlief ruhig sowie ohne (gewalttätigen) Gegenprotest. Das Publikum war bunt gemischt, jedoch lag der Altersdurchschnitt weit über 40 Jahre. Schade das vor allem „die Jugend“, welche sich gerade jetzt breit informieren sollte, um sich eine Meinung bilden zu können, immer noch schwer zu motivieren ist, vom Sofa aufzustehen. Doch nun zum Inhalt der Veranstaltung. Frau Petry erläuterte in einer ca. 60 minütigen Rede die Ansätze, welche die AfD europa- sowie bundespolitisch hat. Interessante Ausführungen waren unter anderem das Thema Nato. Die AfD spricht sich dafür aus, nicht (vorschnell) aus dem Bündnis NATO auszutreten. Viel mehr stehen sie dafür, den Versuch zu unternehmen, die NATO zu „reformieren“ und weg vom „Angriffsbündnis“ zu kommen. Sollte dies nicht möglich sein, wäre ein Austritt Deutschlands aus der NATO, für die AfD, der nächste Schritt. Volksentscheide nach Schweizer Vorbild sind ein Punkt, welcher für die Partei an erster Stelle steht. Volksentscheide kosten Geld und sind mit viel Zeit und Aufwand verbunden - das weiß die Partei auch - jedoch kostet Demokratie generell Geld und Ressourcen, warum also nicht auch „tief in die Tasche greifen“ wenn der Bürger (endlich) mal mit einbezogen wird. Die deutsche Familienpolitik war auch ein Punkt, welcher angesprochen wurde. Beispielsweise: Sämtliche „Leistungen“ welche Familien erhalten, sollen nicht mehr angerechnet werden; sprich u.a. Kindergeld. Leistungen, welche Familien heute beziehen und beantragen können, werden mit einem „Freibetrag“ geschützt. Generell setzen sie sich dafür ein, das Deutschland eine aktive Bevölkerungspolitik - im Sinne des Volkes - aufbaut und umsetzt. Themen wie BREXIT (Abstimmung der Briten am 23. Juni 2016 über den Verbleib in der EU) wurde ebenso angesprochen wie die Gewissheit, dass es viele Menschen in unserem Land gibt, welche sich öffentlich dafür schämen müssen und angefeindet werden, sowie berufliche Nachteile erleben, wenn sie an Demonstrationen teilnehmen und/oder mit der AfD sympathisieren. Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Petry hatten die Zuhörer gute 2 Stunden Zeit, Fragen zu stellen. Frau Petry lies alle Fragen zu, beantwortete diese und lies sogar Nachfragen. Hier ein Beispiel, was vor allem in der Freien Presse wieder einmal nur „halbseiden“ dargestellt wurde: Die Freie Presse schrieb: „Die AfD wolle beispielsweise Fördermittel bei Projekten für die Gleichstellung von sexuellen Minderheiten streichen und das Geld stattdessen für Bildung ausgeben“. Ein Zuhörer fragte (sinngemäß): „Es heißt immer, die AfD sei gegen Homosexuelle (...).“ Antwort (sinngemäß): Die AfD steht dafür, das der Staat die Art der Familienpolitik unterstützt, die die Mehrheit der Bevölkerung „annimmt“. Gelder vorzugsweise in Genderbewegungen zu investieren, (aus jedem Fleischer eine Fleischer*In machen) ist schlecht investiertes „Geld des Volkes“. Bildung, Unterstützung von Familien und richtiges politisches Entgegenwirken zum demografischen Wandel sollten erste Maxime sein. Das Thema Rente war natürlich auch eine Frage. Hier setzt sich die AfD dafür ein, dass alle in einen Topf zahlen müssen. Das heißt, keine Ausnahmen bei Beamten etc. „Man kann nicht alle aus einen Topf füttern, wenn nicht alle in den Topf einzahlen!“ Es war eine interessante Veranstaltung, keiner wurde mundtot gemacht, jeder konnte seine Fragen stellen. Wir hoffen, wir konnten Euch einen groben Einblick in den Abend geben. Bevor jetzt wieder „wilde Gerüchte“ aufkommen: Wir sind und bleiben überparteilich und unabhängig!



1. Vorname von Frau M.
2. Gallisches Dorf
3. ehemalige Volkspartei
4. Was hat ein Vorstandsmitglied mit dem Justizminister gemeinsam?
5. Teil der Demonstrantenverpflegung
6. Heimat
7. Band des Maitanzes
8. Kindergarten der Linken
9. Niederdorf bleibt...
10. Unser Bürgermeister
11. Trikotfarbe des FSV Niederdorf
12. Straße des Vereinsheimes
13. Der Filtzer von Zwickau
14. Ort des ersten Sternmarsch
15. Erdogans Feind Nr. 1

Generiert mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator!
www.xwords-generator.de/de

Am 22. Oktober findet unsere 3. Tanzveranstaltung statt. Bis Ausgabe August verlosen wir regelmäßig 2 VIP-Freikarten incl. 1 Flasche Sekt. Die Gewinner ziehen wir dann immer 14 Tage nach Erscheinen der Ausgabe auf unserer Kundgebung in Niederdorf.

Sendet das Lösungswort per Whatsapp +49 152 51934022 oder Email an info@heimattreue-niederdorf.de. Alternativ eine Postkarte an unsere Adresse.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 08.06.16, Ziehung der Gewinner auf der Kundgebung am 10.06.2016